

Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderates Kobern-Gondorf

am Montag, dem 12.05.2014, um 19.30 Uhr im Sitzungsraum der Schlossberghalle

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Michael Dötsch sind anwesend: der 1. Ortsbeigeordnete Jürgen Georg, der 2. Ortsbeigeordnete Thomas Höhn, die Ratsmitglieder Paul Weber, Werner Merkenich, Jörg Johann, Konrad Hähn, Martin Gerlach, Jörg Straus, Wilfried Oster, Werner Wolff, Martin Dötsch, Hans Ramscheid, Alexandra Dötsch, Bernhard Merkenich, Wolfgang Naunheim, Rudolf Gilberg, Thomas Sisterhenn, Hermann-Josef Baecker, Bernd Sauer, Thomas Naunheim.

Es fehlen: der 3. Ortsbeigeordnete Uwe Riehl, die Ratsmitglieder Christian Comes, Martin Junker.

Außerdem ist anwesend: Michael Hilgert als Schriftführer und Beauftragter der Verbandsgemeinde Untermosel.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

A) öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Installation eines / von Tempostoppers /-n im Bereich der Wohnmobilstellplätze – Antrag der Freien Wählergruppe Kobern-Gondorf-Dreckenach
3. Beratung und Beschlussfassung über die ergänzende Anschaffung von Tischen für die Schlossberghalle
4. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Rasentraktors
5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Sonderbauteilen bei der Neugestaltung des Marktplatzes
6. Verschiedenes

TOP 1 Mitteilungen

1. Für die KiTa Kobern ist ein Aufbewahrungsschrank, insbesondere für Reinigungsmittel, anzuschaffen.
2. Mit dem Ordnungsamt wurde die Umsetzung der Änderung in der Verkehrsberuhigung in der Maifeldstraße besprochen. Wie von der Ortsgemeinde gewünscht sollen die sog. „Maybach-Schwellen“ entfernt und stattdessen Parkfelder bis zur Johann von Carden-Straße eingezeichnet werden.

TOP 2 Installation eines / von Tempostoppers /-n im Bereich der Wohnmobilstellplätze – Antrag der Freien Wählergruppe Kobern-Gondorf-Dreckenach

Für die FWG erläutert Hermann-Josef Baecker den Antrag. Nach seiner Ansicht ist eine verkehrsberuhigende Maßnahme unbedingt erforderlich, da in diesem Bereich doch beachtliche Geschwindigkeits-überschreitungen festzustellen waren. Teilweise wurde der Bereich sogar als Rennstrecke genutzt. Der Antrag wird von allen Ratsmitgliedern unterstützt. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, im Bereich der Wohnmobilstellplätze 2 Tempohemmschwellen in gleicher Bauweise wie in Höhe der Minigolfanlage (je 1 zu Beginn und zum Ende) zu installieren. Außerdem soll mit dem Ordnungsamt die Einrichtung bzw. Erweiterung eines/des verkehrsberuhigten Bereiches besprochen werden. Hierdurch könnte die Zusatz-beschilderung für die Tempostopper entfallen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die ergänzende Anschaffung von Tischen für die Schlossberghalle

Der Vorsitzende berichtet, dass die maximale Bestückung lt. Belegungsplan der Schlossberghalle z.Zt. nicht mehr möglich ist. Zur Auffüllung des Bestandes sollen die Tische im Sitzungssaal verwendet werden, damit eine Einheitlichkeit gewährleistet ist. Für den Sitzungssaal sollen, als Ersatz, neue Tische angeschafft werden. Hierzu liegt ein Angebot der Firma Kaiser-Sitzmöbel GmbH, Wendlingen vor. Nach kurzer Beratung wird beschlossen, bei der Firma Kaiser-Sitzmöbel 20 Tische des Modells „KT 620/15“ zum Angebotspreis von 175,00 € netto / Tisch zu bestellen. Mit der Firma soll über einen möglichen Preisnachlass verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Rasentraktors

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungen im Rahmen der Haushaltsaufstellung. Weiterhin teilt er mit, dass das aktuelle Gerät erst kürzlich für ca. 400 Euro repariert werden musste. Die, aufgrund der Preisanfrage, eingegangenen Angebote sind leider nicht vergleichbar. Wolfgang Naunheim stellt ebenfalls fest, dass die vorliegenden Angebote nicht vergleichbar sind. Er schlägt daher vor, den TOP zu vertagen und vor einer neuen Angebotseinholung einen Kriterienkatalog aufzustellen. Nach kurzer Beratung wird dem Antrag auf Vertagung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Sonderbauteilen bei der Neugestaltung des Marktplatzes

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlage des Bauamtes und teilt ergänzend dazu mit, dass in Verhandlungen mit der ADD eine Erhöhung der zuwendungsfähigen Kosten erreicht werden konnte. Nach der neuen sog. Kostenfeststellung der ADD erhöhen sich die zuwendungsfähigen Kosten auf einen Höchstbetrag von rd. 804.000 €. Hierdurch steigt der Förderbetrag von bisher rd. 417.000 € auf nunmehr rd. 536.000 €.

Bei der vorliegenden Anschaffung von Sonderbauteilen handelt es um Beeteinfassungen (Stückpreis: 210,00 € netto) und Bänke (Stückpreis: 2.000,00 € netto) der Firma Nettlich, Winnigen (im bekannten „Drachendesign“).

In der eingehenden Beratung wird mehrfach auf die Beratungen im Rahmen des Ortstermins am 31.03.2014 verwiesen. Thomas Naunheim schlägt vor, zunächst 1 Bank vorfertigen zu lassen (Rohzustand, ohne Endbehandlung), um die Ausmaße besser abschätzen zu können. Abschließend wird beschlossen, bei/von der Firma Nettlich, Winnigen

1. im Sinne einer ganzheitlichen Darstellung des Marktplatzes über den Tatzelwurm, 5 Sitzbänke als individuelle Gestaltung und Herstellung zu einem Stückpreis von 2.000 € netto zu bestellen.

Eine weitere Bank („Musterexemplar“) wird zur Aufstellung vor der Schlossberghalle bestellt.

2. für die Pflanzbeete vor den Gebäuden eine Einfassung aus verzinktem Stahl herstellen zu lassen (Stückpreis: 210 € netto).

Weiterhin wird beschlossen, aus technischen Gründen auf den Torbogen Ecke Marktplatz / Peterstraße zu verzichten. Als Ersatz für diesen entfallenen Torbogen soll die Errichtung eines Torbogens im Bereich Schulstraße geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 1 Enthaltung

TOP 6 Verschiedenes

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass im Bereich der Wohnmobilstellplätze eine Fläche gesperrt wurde. Dies war aus Verkehrssicherungsgründen notwendig, da die dortigen Bäume Totholz aufweisen. Dies muss kurzfristig entfernt werden.
2. Jörg Johann regt an, den alten Rasentraktor zum Kauf anzubieten. Außerdem weist er darauf hin, dass die Basalteinfassung des „Corbigny-Baumes“ noch immer im Baulager Schifferstraße liegt.
3. Bernd Sauer geht auf die kürzlichen Pressemitteilungen in Sachen Hochwasserschutz ein und regt an Protokolle in dieser Angelegenheit auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.
4. Hans Ramscheid greift Aussagen von Jörg Johann zum Bebauungsplanverfahren „Sürzerhöfe“ auf und gibt nachfolgend Aussagen des damaligen Planers wider. Nach dessen Einschätzung ist dieses Verfahren „tot“.